

Herzkönig

auch Karten können lügen - oder?

Von Akki

Kapitel 2: Runde 2

Runde 2

Titel: Herzkönig

Teil: 2/?

Fandom: Angel Sanctuary

Warning: Silly, Lime (eventuell später mehr)

Disclaimer: Die Charas gehören weder mir noch sich selbst, ich leih sie mir nur aus^^

Inhalt: Kato werden die Karten gelegt, und was er dabei alles erfährt – wollte er nie wissen!

...müde legte der Dunkelhaarige seinen Stift zur Seite und strich sich durchs Haar. Er brauchte nicht auf die Uhr zu schauen, um zu wissen, dass es schon spät war. Sehr spät. Und er war noch nicht einmal annähernd mit der angefallenen Arbeit fertig. Seufzend rückte er seine Brille zurecht und ordnete die Dokumente, die er bis eben durchgesehen und unterschrieben hatte. Dass auch nach der ganzen Messias versus Sevotharte Sache, dem beinahe Untergang der Welt und schlussendlichen Rückkehr zur Normalität soviel bürokratischer Schnickschnack warten würde, hätte er nicht gedacht. Dann wäre er doch lieber blind geblieben...

"...und Raziel lässt sich hier auch nur noch sporadisch blicken," brummelte Zaphikel verstimmt.

Der Kleine hatte wohl Geschmack an eigenen Entscheidungen gefunden und bereiste nun Himmel und Erde auf der Suche nach Ungerechtigkeiten, zu denen er Berichte schreiben konnte, die dann Zaphikel vorgelegt wurden, der diese dann wiederum durchsehen und bearbeiten musste. Und dabei war der Blondschoopf mal so süß gewesen.

"Jaja, alles war besser, bevor der Messias meinte die Welt retten zu müssen..."

Und deswegen würde er heute wohl sein Bett nur in Gedanken zu Gesicht bekommen, wie der Dunkelhaarige mit einem missmutigen Blick auf den Reststapel an Dokumenten feststellte. Dementsprechend unbegeistert nahm er den Stift wieder zur Hand und begann damit den nächsten bürokratischen Erguss zu lesen. Es konnte sich nur noch um Jahrhunderte handeln, bis er damit durch war...

~ ~ ~

"...Zaphikel? Hey, hast du dein Gehör eintauschen müssen, um wieder sehen zu können?"

Eine Hand senkte sich vor Zaphikel auf den Schreibtisch und der Blick des Engels hob sich irritiert bis er dem Besitzer der Hand ins Gesicht schauen konnte. In ein verdammt breit grinsendes Gesicht.

"...Kira..."

Zaphikel grummelte. War ja klar, dass ER hier auftauchen musste. ER hatte schließlich nichts zu tun und konnte daher hart arbeitende Menschen wie ihn ärgern.

"Ja, Kira - hast du noch viel zu tun?"

Eine dunkle Augenbraue rutschte nach oben. Mehr Kommentar widmete Zaphikel dieser so offensichtlich provokativen Frage nicht. Schließlich hatte sich Kiras Grinsen nur noch etwas vertieft und sein Blick war demonstrativ über die Papierstapel auf seinem Tisch geschweift.

"Kann ich irgend etwas für dich tun?" versuchte es der übermüdete Bürokratiegegner mit Höflichkeit.

"Mir ist langweilig."

Ach ne, wer hätte das gedacht.

"Hmm... Willst du höchst interessante Berichte durchlesen, korrigieren und mir zur Unterschrift hinlegen?"

Versuchen konnte man es ja.

"Nee, du, das ist doch nur pure Zeitverschwendung..."

Na Danke auch, dass man seine Arbeit so zu schätzen wusste.

"...außerdem würde ich viel lieber etwas anderes machen..."

Die Stimme des Oberschülers hatte sich geändert und als Zaphikel ihm erneut in die Augen sah, wusste er, dass er nun Luzifer gegenüber saß.

Langsam wanderte seine zweite Augenbraue nach oben und leistete der ersten Gesellschaft, als Luzifer sich auf den Tisch sinken ließ und dabei etliche von Zaphikels mühsam geordneten Berichten auf den Boden warf. Der Blick des gefallen Engels sprühte Funken, während seine Bewegungen denen einer sich räkelnden Katze glichen.

"Spiel mit mir," raunte er tief, leise, lockend.

Zaphikel beobachtete, wie seine eigene Hand sich streckte und über das Gesicht des gefährlich schönen Mannes fuhr. Tastend, wie er es in seiner Zeit als Blinder immer getan hatte, fuhr er die Konturen der Wangenknochen nach, strich über die edel geschwungene Nase und ließ den Daumen schließlich auf den verführerischen Lippen liegen. Einen Moment saßen die beiden Männer sich reglos gegenüber. Kein Laut erfüllte den Raum. Selbst das Papier, das unter Luzifers Gewicht geraschelt hatte, schien die Luft anzuhalten. Die beiden Dunkelhaarigen fixierten einander mit Blicken, nicht gewillt, den stummen Kampf zu verlieren. Spannung baute sich auf und wurde mehr und mehr greifbar. Das Knistern eines Sommergewitters lag in der Luft. Der Moment zog sich dahin, bis schließlich Papierrascheln wie ein Pistolenschuss die Stille zerriss, und die beiden Kämpfer sich gleichzeitig nach vorne beugten um der Spannung nachzugeben und ihre Lippen im Kuss zu versiegeln...

"STOP! ICH WILL DAS NICHT HÖREN!"

Keuchend hielt Kato dem plappernden Mädchen den Mund zu.

"Du sollst die Karten legen. NUR die Karten legen. NICHT irgendwelches Zeug erzählen, dass ich GAR NICHT wissen will."

Der blonde Kiffer war ziemlich aufgebracht. Hatte er dem Mädchen erst mäßig interessiert zugehört, weil er dachte, sie würde ihm eine peinliche Geschichte über Zaphikel erzählen, hatte ihm die Wende mit Kiras Auftauchen überhaupt nicht gefallen. Uh, wenn er sich vorstellte, was da in Zaphikels Büro noch passiert sein könnte...

"Scheisse, was denk ich da?!"

Sarahs Gesellschaft tat ihm nicht gut. Ganz eindeutig. Wenn dieses Spiel nicht bald vorbei wäre, dann könnte man ihn einweisen lassen. Ob wegen seinem nicht vorhandenem Geisteszustand, oder wegen Mordes, sei noch dahingestellt...

"Eh? Oooh, Katolein, ich wusste nicht, dass du so darauf brennst, zu erfahren, wer die für dich bestimmte Person ist."

Sarahs entzückte Stimme ließ den Blondschoopf zusammen zucken. Jetzt dachte sie also, er wolle unbedingt wissen, was diese Runde für ihn offenbare. Dass er Gefallen an dem 'Spiel' gefunden habe. Naja... alles war wohl besser, als wenn das nervige Mädchen wieder mit irgendwelchen perversen Geschichten anfing.

"Ja. Ich. Will. Wissen. Wie. Es. Weiter. Geht," presste er gegen seine Überzeugung durch zusammengebissene Zähne heraus.

Die Brünette qietschte vergnügt auf und Kato konnte gerade noch so verhindern sich die Ohren zu zu halten. Und das ertrug Mudo freiwillig? Fand es sogar noch toll? Mit so einem Mädchen an seiner Seite würde er, Kato, wahrscheinlich noch ernsthaft in Erwägung ziehen, schwul zu werden...

"Ok, ok. Ich bin gleich so weit."

Schnell verteilte das Mädchen noch die letzten Karten und schaute Kato dann fragend an.

Kato schaute genervt zurück.

Fragend gegen genervt.

"Was?"

Fragend hatte gewonnen.

"Welcher Stapel zuerst?"

Der Blonde rollte mit den Augen. Wozu musste er das überhaupt sagen? Es wurden doch sowieso alle Stapel aufgedeckt, wozu dann also das ganze Drama um die Reihenfolge?

"Pik."

Das Mädchen nahm schnell die Karten auf, schaute sie sich an und mhmte undefinierbar. Katos ohnehin nicht vorhandene Geduld wurde noch einmal auf die Probe gestellt und er war nah dran, Sarah die Karten aus der Hand zu reißen, als diese sich endlich dazu bequemte ihn an ihrer 'Wahrsagerei' teilhaben zu lassen.

"Also... für diese Person bist du die Herzdame, also die Dame seines Herzens - ist das nicht romantisch?"

Romantisch? Als Kerl die Herzdame von irgendwem zu sein? Schwierige Frage, wirklich sehr schwer. Doch bevor Kato seinem Sarkasmus Ausdruck verleihen konnte, sprach das Mädchen weiter.

"Oh, aber es gibt noch eine weitere Dame, mit ziemlich starkem Einfluss... da wirst du schwer haben... ohoh, dafür ist der Sex ja seeehr vielversprechend..."

Kato hatte ja schon immer gewusst, dass das süße niedliche Getue der Mädchen nur Fassade war um arme Irre in ihre Fänge zu locken, aber dieses dreckige Grinsen war dann doch wieder mehr, als er wissen wollte. Sarah wusste doch genau, wer hinter dieser Karte steckte. Und die Szene, die sich gerade in ihrem Kopf abspielte beinhaltete garantiert drei Personen. Er konnte nur hoffen jemals wieder heil aus

diesem Raum zu kommen...

"...aber ansonsten widmet er dir nicht besonders viel Aufmerksamkeit. Der sollte mal über seine Prinzipien nachdenken. Seine Herzensdame hat man doch nicht nur zum vö-"

"STOP! Das war schon wieder zu viel! Du sollst weitermachen!"

Der heftige Ausbruch des Blondes irritierte das Mädchen so sehr, dass es nicht mehr wusste, was es gerade sagen wollte. Schulterzuckend nahm es den Stapel auf, auf den Katos zitternder Finger zeigte.

"Du musst ja nicht gleich SO ungeduldig sein..." murmelte sie noch leise, bevor sie wieder über den Karten brütete.

"Ok, Karo, also er LIEBT dich. So richtig krass doll. Und er sieht gleichzeitig den Mann in dir. Ist das nicht toll? Ist bestimmt genau das, was du wolltest.."

Was er wollte war ein ruhiges Eckchen, in das er sich verziehen konnte, und bestimmt KEIN Kerl, der ihn liebte und trotzdem den Mann in ihm sah.

"...Uwah, und er bleibt dir absolut treu. Dass es sowas noch gibt... hach, ich beneide dich ja sooo..."

Kato verknipte sich den Kommentar darauf.

"... schau mal, der Sex ist auch nicht schlecht, und du bist sogar der männliche Part..."

Warum klang das bei ihr so, als würde er sonst immer den weiblichen Part einnehmen? Er würde bestimmt keinem Kerl erlauben ihn zu - Oh mein Gott, er dachte schon wieder über SOWAS nach. Er musste hier raus.

"... und er weicht nicht von deiner Seite, liest dir jeden Wunsch von den Lippen ab. Hach, willst du nicht einfach gleich ihn wählen?"

"Das geht?"

Hoffnung.

"Nein."

Sie nahm den letzten Stapel auf die Hand und ignorierte die Mörderblicke des Blondes.

"Herz ist etwas komisch... der hat die letzte Runde so geliebt und sich um dich gekümmert und jetzt: er sieht in dir etwas mehr als einen sehr guten Freund, er schaut sich nach anderen Partnern um und flirtet ziemlich gewagt mit diesen. Außerdem hat sich der Sex rapide verschlechtert und er sieht in dir eher einen Frauenersatz. Und er schenkt dir zwar noch genug Aufmerksamkeit, aber wenn du mich fragst, ist das eher schlechtes Gewissen oder Pflichtgefühl..."

Das Mädchen legte auch die letzten Karten offen vor Kato und wollte ihn gerade fragen, wer fliegen sollte, als Katos Stimme ihr das Wort abschnitt.

"Herz fliegt."

Verwundert schaute Sarah den Kiffer an. Sie hatte damit gerechnet selber wieder jemanden rauswählen zu müssen und jetzt schmiss Kato selbst jemanden raus. Und es klang nicht einmal so, als wolle er einfach das Spiel vorantreiben.

"Herz?" fragte sie vorsichtshalber nochmal nach.

"Ja, Herz. Dieser Pisser. Niemand bezeichnet mich als Frauenersatz. Niemand! Ich bin viel zu gut, um als bloßer Frauenersatz zu dienen. Dieser Wichser..."

Die Augen des Mädchens wurden immer größer. Sollte Kato sich am Ende wirklich für das Spiel interessieren und glauben, was sie da sagte? Das wäre ja zu schön, um wahr zu sein...

"Willst du wissen, wer es ist?"

"Ja, sag mir den Namen dieses Penners, damit ich ihn fertig machen kann. Frauenersatz."

Dieses Wort schien Kato ziemlich nahe gegangen zu sein, denn er dachte mit keinem Gedanken daran, dass es Sarah war, die das eben gesagt hatte. Und nicht die Person hinter dem Herzkönig.

"Es ist Mika."

"Raphis Schoßhündchen?"

Sarah gab es auf, sich zu wundern. Auch wenn man oft meinen konnte, dass er nur drei Prozent seiner Gehirnkapazität benutzen würde, schien der Kiffer doch mehr mitzukriegen, als man dachte. Wahrscheinlich würde ihn diese Erkenntnis selbst am meisten wundern. Andererseits hatte Setsuna ihr mal verraten, dass Katos Name im vorderen Teil der Notenlisten gestanden hatte. Wirklich dumm konnte er also auch nicht sein.

"Er ist nicht nur Raphis Schoßhündchen. Er ähm..."

Unsicher schaute Sarah den Blonden an, als ihr wieder einfiel, wie er auf ihre letzte Geschichte reagiert hatte.

"Er was? Komm schon, sags mir. Ich will alles wissen, damit ich den kleinen Pinscher so richtig schön fertig machen kann. Ist er unserem lieben Onkel Wunderdoc etwa nicht treu?" flötete dieser derweil.

"Uhm, naja, also, es ist so..."

[tbc]

Sorry für den Cliffhanger, aber die nächste 'Bettgeschichte' ist für den dritten Teil reserviert. Ich bemühe mich auch, diesmal schneller damit fertig zu werden. Danke, dass ihr bis hierhin gelesen habt! :)